

mannigfach geartetes Volksleben und so viele und große Werke menschlichen Schaffens, daß wir mit gutem Recht sagen dürfen, Bayern besitze alles, was ein Land in den Augen seiner Bewohner wie in denen seiner Besucher schön und herrlich macht.

Im Süden ragt das Hochgebirge der Alpen auf mit seinen majestätischen Bergriesen, seinen glänzenden Seen und rauschenden Wasserfällen, seinen leuchtend grünen Almen und erfrischenden Bergwäldern; Böhmerwald und Fichtelgebirge, Speessart und Haardt prangen im Schmucke dunklen Tannengrüns und lichter Buchenhaine und die Fränkische Schweiz lockt den Naturfreund herbei durch ihre malerischen Bergformen und kristallklaren Gewässer, durch ihre Höhlen und wunderbaren Versteinerungen.

Und von diesen Bergen fließen nach allen Richtungen zahllose Gewässer, die ihr befruchtendes Raß durch alle Gaue tragen und sich zuletzt in den Hauptflüßadern des Landes, in der Donau, dem Main und dem Rhein, vereinigen.

Da Bayern, dank seiner Lage in der gemäßigten Zone, sich fast überall, namentlich in den tiefer gelegenen Landesteilen, auch eines milden Klimas erfreut, so bringt der Boden Erzeugnisse mannigfacher Art hervor. Zwar fehlt es da und dort nicht an Ödungen, an Mooren und Heiden, namentlich auf der Oberdeutschen Hochfläche, doch treten diese im Gesamtbilde zurück hinter den überaus ergiebigen Getreideländern an der unteren Donau, im schönen Schwabenland und insbesondere im Rhein- und Maintal. Hier, wo die Sonne ihre Strahlen glühender zur Erde sendet, schmücken auch blühende Obsthaine die Talgründe und üppige Nebengelände die Höhen.

Der Reichtum unseres Landes ist aber damit keineswegs erschöpft. In unseren Flüssen und Seen leben schmackhafte Fische, in den Waldungen wird edles Wild gehegt und selbst im Schoße der Gebirge finden sich kostbare Schätze.

So entbehrt unser Heimatland nichts, was zum Unterhalt seiner Bewohner erforderlich ist, und mit Stolz dürfen wir bekennen: Bayern ist ein reiches, ein gesegnetes Land.

Aber nicht bloß die Gaben einer gütigen Natur machen unser Heimatland schön und rühmendwert; ebenso preiswürdig ist es durch das, was Menschenhand und Menscheng Geist darin hervorgebracht hat, so durch seine alten, geschichtlich merkwürdigen Reichs- und Residenzstädte, seine jungen, aufblühenden Fabrikorte, seine Schlösser und Burgen, seine Tempel und Paläste, seine Pflege der Künste und Wissenschaften. Wer kennt nicht das altherwürdige Speyer mit seinem Kaiserdom? Wer